

# Strahlender Sonnenschein für die Samichläuse

**Hirschthal** Gestern wurde bei der Biberburg die Chlaussaison eröffnet – ganz ohne Schnee

VON SERAINA UMMEL (TEXT UND FOTO)

Es riecht nach Glühwein, Bratwurst und Tannenzweigen. Plötzlich hört man tiefes Glockengebimmel, schon von weit her hört man sie kommen in ihren schweren Winterstiefeln und dem dicken Buch unter dem Arm: Die vier Samichläuse mit den Schmutzli und einem Eseli.

So wurde gestern in Hirschthal der traditionelle Chlauszug gefeiert. Dutzende Kinder mit Angehörigen begleiteten die Samichläuse bei strahlendem Sonnenschein zur Biberburg. Vorne weg läutete die Trichlergruppe Rottenschwil mit ihren Glocken die Adventszeit ein.

Für den Hirschthaler Gemeindevorstand Peter Stadler war der Chlauszug ein voller Erfolg: «Es ist wunderbar, die Menschen so auf die Weihnachtszeit einzustimmen.»

Die ganz mutigen Kinder wagten sich dann auch zum Samichlaus, um ihm ein Versli aufzusagen, während andere mit grossen Augen den Geschichten des zweiten Samichlauses zuhörten. Dass der Schnee fehlte, störte niemanden.

@ ausserdem zum Thema

Weitere Bilder auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)



Begleitet von einer grossen Schar Kinder und ihren Angehörigen zogen die vier Hirschthaler Samichläuse zur Biberburg.

## Erfolgreiche Premiere bei der Kirche Uerkheim

**Uerkheim** Zum ersten Mal organisierten 3 Uerkner einen Weihnachtsmarkt bei der Kirche. Der Erfolg macht Mut für die Zukunft.

VON MARTIN ZÜRCHER

Lucia Beck hatte die Idee zum Weihnachtsmarkt: «Die Sache ist kurzfristig entstanden. Seit geraumer Zeit organisieren wir den Monatsmarkt, da dachte ich, wir könnten doch auch einen Weihnachtsmarkt organisieren. Mit von der Partie waren Pfarrer David Scherler, Sonja Leuppi und ich.»

Gesagt getan. Im Dorf, beim Gewerbe und bei verschiedenen Privatpersonen fand die Idee schnell Gefallen. Es war immerhin schon Ende September, als die Leute angefragt wurden. In der kurzen Zeit bis zum letzten Samstag hatten die drei Protagonisten viel Arbeit, neben den All-



Auf dem Uerkner Wöschhüslplatz fand der 1. Weihnachtsmarkt statt. TIZ

tagsgeschäften, die jeder zu erledigen hat.

«Wir wollten den Gästen etwas bieten. Ich glaube, dies ist uns gar

nicht so schlecht gelungen», sagte David Scherler. Neben den verschiedenen Verkaufsständen waren die Gäste auf dem Wöschhüslplatz dazu

eingeladen, den Klängen der Musikgesellschaft Uerkheim zu lauschen. Die Kinder genossen die Geschichten, die ihnen Vreny Kappeler erzählte, in der Kaffeestube des Frauenturnvereins durfte man sitzen, geniessen, sich etwas aufwärmen und wer Lust hatte, konnte unter der kundigen Anleitung von Andrea Kern Lebkuchen verzieren.

Etwas rustikaler ging es beim Kranzbinden zu und her. Sonja Leuppi – sie macht alles, was mit Blumen zu tun hat, zur Kunst – zeigte, wie es geht und sie konnte sich am Ende zusammen mit den Kranzbindern über viele gelungene Ergebnisse freuen.

Sogar Petrus fand am Weihnachtsmarkt gefallen. Immer wieder schickte er wärmende Sonnenstrahlen auf den Wöschhüslplatz. «Wir können wirklich sehr zufrieden sein», bilanzierte Lucia Beck: «Alle unsere Angebote wurden genutzt, dass es eine Freude ist.»

### Nachrichten

#### Unterkulm Verbotstafel beim Hexackerweg

Der Gemeinderat Unterkulm verfügt ein Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder mit der Zusatztafel «Ausgenommen Berechtigte» beim Hexackerweg, ab Wiesengrundstrasse bis Hauptstrasse. Einsprachen gegen diese Verkehrsbeschränkungen sind innert 30 Tagen seit Publikation beim Gemeinderat Unterkulm einzureichen. (AZ)

#### Teufenthal 1000 Franken Spende für Taifun-Opfer

Der Gemeinderat spendet der Hilfsorganisation Unicef Schweiz für die Opfer der Naturkatastrophe auf den Philippinen 1000 Franken. Damit soll laut Mitteilung auch im Namen der Einwohnerschaft ein Zeichen der Solidarität gesetzt und Menschen unterstützt werden. (AZ)



## Lichterzauber, Treichler und Chläuse: Freuden für Auge, Ohr, Nase, Gaumen

Adventsstimmung im Schlosshof Schöftland: 50 Stände sorgten für einen tollen Weihnachtsmarktmix. Da gabs die kreativen Hobbyhandwerker von den Holzigen über die floralen zu den textilen. Musik-

schule und Posaunenchor boten den Besuchern weihnachtliche Klänge, die Büroer Treichler urtümlichen Sound. Und die Düfte: Raclette, Bratwurst, Glühwein und Schenkeli friteusenfrisch. (WPO)

## Ein Fernseh-Abend mit (der) Musik

**Reinach** Unter dem Motto «TV MGR – (K)ein Abend vor der Glotze» erinnerte die Musikgesellschaft Reinach an etliche Serienhits aus den abendlichen TV-Programmen. Die Leitung hatte Peter Streit.

VON ALICE HELL

Die charmante Ansagerin Corinne Bächtold führte gekonnt durch das 14 Vorträge umfassende Programm. Das mit Aushilfen ergänzte Korps bewältigte das anspruchsvolle Stück «Start up the Band» mit Bravour. Überhaupt meisterten die 30 Musikanten im Laufe des Abends noch diverse weitere schwierigen Rhythmen. An verschiedene TV-Serien erinnerte das «Henry Mancini Portrait».

Das von Frank Sinatra bekannte «Love and Marriage» leitete zu einem Quiz über. Dabei hiess es, die nur kurz angespielten Melodien zu er-

kennen. Die kleine Glücksfee Alice Frey zog Max Fehr aus Seengen als Gewinner des ersten Preises.

Nach der Pause erinnerte die MG mit «Bonanza» an die ehemalige US-amerikanische TV-Serie. Dem Motto getreu bot das «Fernsehorchester» Vorträge aus Fernsehsendungen. Dazu gehörten «Mac Gyver Theme» oder «The A-Team» sowie das herausfordernde «I'll be there for you» wie auch der «Soul Bossa Nova» oder «Die Melodie mit der Maus» aus der Kindersendung. Der «Langstrumpf Samba» und «Hawaii 5-0» sollten den musikalischen Teil beenden. Die Gäste verlangten jedoch mit grossem Beifall nach einer Zugabe. «Heidi» hiess das allerletzte Stück. Dazu sangen oder klatschten die Besucher gerne mit.

#### Jugend mit Pfiff

Das Jugendblasorchester, geleitet von Rudolf Lehnher, gehört zum Reinacher Jahreskonzert wie gutes Essen und Kuchen. Mit Blues, Reggae und Boogie erfreute das 12-köpfige

Nachwuchsteam viele stolze Eltern und Besucher. Die jungen Spieler erhielten einen riesigen Applaus, damit kam es zu einer Zugabe. «Unsere Musikauswahl ist nicht Fernseh-orientiert. Aber das Zugabestück «Ghost Riders» hat einen Bezug zur Filmmusik», erklärte Lehnher zu den Vorträgen, die Severin Häfeli dirigierte.

Beim «Antonio Boogie» gab Loris Cimino ein Schlagzeugsolo zum besten, das die Gäste mit spontanem Applaus verdankten. Der 15-jährige spielt auch bei den «Grossen» schlagkräftig auf seinem Instrument.

Präsident Werner Streit freut sich, zwei Musikanten aus dem Jugendblasorchester in seiner MG zu haben. Nebst dem Schlagzeuger gehört auch der 14-jährige Nicola Gautschi zum Reinacher Korps. Er spielt Tuba.

@ ausserdem zum Thema

Fotos finden Sie auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)